

Schulwerk-Konzept

Name

Der Name unserer Schule ist „Schulwerk“. Er ist angelehnt an das Wort „Schuhwerk“. Es steht symbolisch dafür, dass es unser Werk ist, bei dem wir gemeinsam weiterkommen.

Wozu ist diese Schule und was lernt man da?

Im Schulrat wurde festgelegt, wozu unsere Schule ist und was man dort lernt. Die Punkte sind unten zusammengefasst.

Wozu ist diese Schule?

- Neues entdecken
- Herausfinden, was man wirklich will
- Selbstbestimmtes Lernen
- Spass
- Glückliche Kinder
- Selbstverwirklichung
- Kreativitätsförderung
- Kinder lernen von Kindern
- Vorbereitung auf späteres Leben

Was lernt man in unserer Schule?

- Sozialer Umgang
- Verantwortung übernehmen
- Schulinhalte
- Umgang mit Medien
- Führung von sich und anderen
- Selbstbeherrschung & Selbstverantwortung
- Prioritätensetzung
- Umgang mit Kindern, auch mit jüngeren

Fünf Bausteine

Die Schule ist mit fünf Bausteinen aufgebaut: Zusammenkommen, Rahmenangebot, Kurse, Clubs und eigene Ideen. Die Bausteine werden hier erläutert.

1. Zusammenkommen

Das Zusammenkommen dient der Gemeinschaft, dem Zusammengehörigkeitsgefühl und dem Wir. Da vieles frei ist, legen wir Wert darauf, dass auch die Gemeinschaft gestärkt wird.

Morgenkreis

Der Morgenkreis beinhaltet das Zusammenkommen der gesamten Schule. Er wird von einer Person geleitet. Da wird gesungen, gespielt, kommuniziert und organisiert. Er dient auch dazu, die Anwesenheit der Schüler*innen zu kontrollieren. Ebenfalls dient er dazu, den Tag zu organisieren und den Schüler*innen Änderungen jeglicher Art mitzuteilen.

Schlusskreis am Morgen & Nachmittag

Der Schlusskreis findet wie gehabt 15-30 Minuten vor Schulschluss in den Stufen statt. Er dient dazu, den Halbttag zu reflektieren, Unklarheiten und Probleme zu besprechen oder Fragen zu stellen.

Pausen

Die Pausen finden zur gleichen Zeit statt wie sie bereits im jetzigen System stattfinden. Die Pause ist ab Mittelstufe freiwillig.

Freitagsbühne

Die Freitagsbühne wird von einem Team organisiert, das sich um das Programm, die Moderation und Einteilung der Mithelfenden kümmert.

Geburtstage

Geburtstage werden auch im Schulwerk gefeiert. In welcher Form, wird von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

2. Rahmenangebot

Die Rahmenangebote findet in diversen Räumen statt. Es steht immer zur Verfügung. Man darf sich in jedem Raum nach Belieben aufhalten, muss sich jedoch immer an die Regeln und Zweck des jeweiligen Raumes halten.

So darf beispielsweise im Konzentrationsraum nicht geschrien werden, der Chillraum hingegen ist dafür da, sich mit Freunden zu entspannen.

In der Lesecke kann man in Ruhe lesen und sich über Bücher austauschen. Zusätzlich wird es für die Jüngeren die Möglichkeit geben, sich von älteren Kindern etwas vorlesen zu lassen.

Im Tierraum werden alle möglichen Tierbücher zur Verfügung stehen, es wird über Tiere ausgetauscht und zusätzlich kann man Dokumentationen über Tiere schauen.

Im Gamingraum kann man mit schuleigenen Geräten digitale Games spielen. Weiter unten findet ihr Erläuterungen dazu. Für analoge Spiele wird es einen anderen Raum geben.

3. Kurse

Jede und jeder kann Kurse anbieten. Es können auch mehrteilige Kurse sein. In den Kursen können allerlei Sachen gemacht und gelernt werden. Wenn jemand eine Idee für einen Kurs hat, wird dieser geplant und beim Sekretariat angemeldet.

Die Kurse müssen jeweils bis am Donnerstagmittag der Schulwoche vor der Kursdurchführung beim Sekretariat angemeldet werden. In der Anmeldung muss beschrieben sein, was man im Kurs macht, wer der Organisator ist, wie viel teilnehmen können, wo der Kurs stattfinden soll und um welche Uhrzeit man sich trifft.

Zur Durchführung des Kurses kommt es dann in der nächsten Schulwoche, welcher Kurs zu welchem Zeitpunkt stattfindet, koordiniert das Sekretariat.

Die Kurse können drinnen oder draussen stattfinden. Wenn ein Kurs ausserhalb des Schulareals stattfindet, ist eine erwachsene Betreuungsperson anwesend. Dasselbe wenn ein Transport mit dem Schulbus notwendig ist. Dies ist notwendig, um die Sicherheit der Lernenden zu gewährleisten und um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Die Betreuungsperson wird nach der Anmeldung des Kurses bei der Schulleitung organisiert.

4. Clubs

Die Clubs sind Angebote, die immer am gleichen Tag in derselben Form zur selben Zeit stattfinden. Zum Beispiel gibt es einen Macherei-Club, der jeden Morgen offen ist. Den Schülern und Schülerinnen ist es freigestellt, ob sie Clubs besuchen.

Der Sportclub findet nur dreimal die Woche statt, Montag und Donnerstag Nachmittag und Freitagmorgen, wenn die Hallen gemietet sind. Am Montag und Freitag dürfen alle Stufen daran teilnehmen. Am Donnerstag nur die Mittel- und Oberstufe. Es können sich maximal 25 Kinder und Jugendliche anmelden.

Zusätzlich gibt es einen Theaterclub, welcher jeweils nachmittags stattfindet. Da geht es darum, gemeinsam ein Theaterstück zu erarbeiten oder Improtheater zu machen.

Die oben aufgeführten Clubs sind schon gegründete Clubs. Die Schüler und Schülerinnen dürfen sehr gerne noch andere Clubs gründen. Sie müssen jedoch für ihre Clubs da sein und eine Idee haben, wie alles abläuft.

5. Eigene Ideen

In dieser Zeit geht es darum, dass wer keinen Kurs oder keinen Club besuchen will, sich in seine eigenen Dinge vertiefen kann. Dazu steht alles zur Verfügung, was in den anderen Bausteinen nicht vorkommt. Man entscheidet jeden Tag spontan, wo man hingehen möchte. Es gibt keine individuelle Wochenplanung.

Wochenplan

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:15	Kreis	Kreis	Kreis	Kreis	Kreis Sport-Club
8:30	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen
9:30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:15	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Macherei-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen
11:15	Schlusskreis	Schlusskreis	Schlusskreis	Schlusskreis	Freitagsbühne
ab 11:30	Mittag	Mittag		Mittag	
13:15	Theater-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	Theater-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen		Theater-Club Rahmenangebot Kurse Eigene Ideen	
14:45	Sport-Club			Sport-Club	
15.45	Schlusskreis	Schlusskreis		Schlusskreis	
16.00	OS-Programm	OS-Programm		OS-Programm	

An den Schluss-Randzeiten entscheidet die Oberstufe selber, wie sie diese Zeit nutzt.

Allgemeines

Pflichten und Rechte

Grundsätzlich ist es den Schüler*innen überlassen, an welchen Anlässen sie teilnehmen und welchen Tätigkeiten sie nachgehen möchten. Es wird aber von allen verlangt, dass sie sich am Schulgeschehen beteiligen, in irgendeiner Form daran teilnehmen und sich auch immer mal wieder sozial engagieren.

Jobs

Nebst den fünf Bausteinen gibt es Jobs, die gemacht werden müssen: Lernbegleitung in den Stufen, Kochen, Znüni, Administration, OS-Schulhaus putzen, Pausenbetreuung, Mittagsbetreuung etc.

Für diese Jobs muss sich jeder Schüler und jede Schülerin der Mittel- und Oberstufe während den drei Wochen mindestens fünfmal eintragen.

Gaming und Handy

Im Spielraum gibt es auch die Möglichkeit, digitale Spiele zu spielen. Die Spielzeit ist auf vier Stunden für diese drei Wochen beschränkt. Man darf die Zeit selber einteilen, maximal aber zwei Stunden pro Woche. Es werden die Geräte der Schule genutzt und keine eigenen Geräte mitgenommen.

Es wird kontrolliert werden, ob die Altersfreigaben eingehalten werden. Der Gamingraum ist für Mittel- und Oberstüfeler*innen reserviert. Basisstufenkinder dürfen sich nicht darin aufhalten.

Die Handy-Regelung bleibt wie gehabt. Handys bleiben in der Garderobe, wenn sie gebraucht werden, muss eine erwachsene Person gefragt werden.

Regeln

Es gilt die Regel „Sorge tragen zu den anderen, zu mir, zu den Sachen und zur Umwelt“. Weitere Regeln braucht es nicht.

Besuche

Es wird für Eltern und andere Interessierte irgendeine Form von Besuchsmöglichkeiten geben. Welche das sein wird, wird noch ausgearbeitet.

Kontakt

Für Eltern wird eine Anlaufstelle eingerichtet, an die sie sich bei Fragen und Anliegen wenden können. In einem ersten Schritt werden die Kinder & Jugendlichen der Schulleitung und des Schulrates die Fragen und Anliegen selber zu klären versuchen. Wenn die Anfragen zu komplex sind, werden sie diese an die Erwachsenen weiter leiten.